

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 19

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

sagt der Radiosprecher auch bei
beständig schlechtem Wetter, die
Wetterlage sei unbeständig?

C. G., Ostermündigen

Die Ursache

Hans: «Miggel, weisch au wurum
as dSchwyz so vill Hügel und
Bärge het?»

Miggel: ??????

Hans: «Weisch, die alten Eidge-
nosse hei früejer so vill Land er-
oberet. Denn hei si nümme gwüßt
wo ane drmit, no hei sis halt uf
Hüffe to ...»

KL

Abfuhr-Wesen

Der hartnäckige, aber unerwünschte
Verehrer ist nicht kleinzukriegen.
Schließlich sagt die Umworbene:

«Jedesmal wänn ich Si gseene,
chunnt mir en berühmte Maa in
Sinn.»

Der Hartnäckige, geschmeichelt:

«Jo was. Und wer isch das?»

«De Darwin.»

AC

Militärisches Ballgeflüster

«Eusere Hauptme isch di grösch
Niete i dr ganze Armee.»

«Ich bi sini Tochter.»

«Wüssed Si wär ich bi?»

«Nei!»

«Gozzeidank!»

HG

Wie du mir

«Ää, Herr Direkter, mini Frau loot
frööge, ob ich e chliini Loonuuf-
besserig chönnti ha!»

«Guet, guet, ich will emol mini
Frau frööge, was si dezue meint.»

BD

Im Kino

Die Dame im Kino fragt den Hin-
termann höflich:

«Äxgüsi, stört Si min Huet?»

«Mich nid», sagt der Mann, «aber
mini Frau. Si hätt drum diheime
de glich.»

AC

wenn



Wenn die typisch schweizerische
Abenddämmerung über die typisch
schweizerischen Hoteldächer her-
absinkt und die Schweizer Sonne
hinter den Schweizer Bergen einen
Untergang voller Schweizer Qua-
lität produziert, dann tritt auch ein
anderer typisch schweizerischer Zug
ans devisenfördernde Zwielt: der
Drang zu «urchiger» Boden-
ständigkeit.

● Tages-Anzeiger

Wenn du zum letztenmal die Alpen-
zinnen grüßest, wenn du den Säntis
zuletzt erblickst, dann gelobe dir,
diese Berge mit allem Lieben, was
sie für dich bergen, sollen dich so
kraftvoll hoffend, so sittlich rein
wiederfinden, wie du sie mit be-
stem Vorsatz verlässest.

● Eugen Huber

Wenn die Sonne am Horizont steht
und die Erde rot färbt, dann brauche
man nicht unbedingt an Kitsch zu
denken.

● Caspar Sulzbachner



Aether- blüten

Jegliche Aufregung wird den
Hörern von Beromünster nach
Möglichkeit erspart. Eines schö-
nen Aprilmorgens, nach der
Wiederholung der Frühnachrich-
ten und Durchgabe der Wasser-
standsmeldung («264 – gefallen
4») meinte der Ansager im Stu-
dio Bern: «Und hier – zur Be-
ruhigung – die sprechende Uhr!»

Ohohr



Rendez-vous mit Pepita

Wo junge Menschen sich zusammenfinden,
da ist PEPITA mit dabei. PEPITA, das meist-
verlangte Grapefruit-Getränk mit dem fröh-
lichen Papagei auf der Etikette.

Das echte **Pepita**

